

Beilage zu Nr. 51 der Schweizer Frauenzeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **32 (1910)**

Heft 51

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues vom Büchermarkt.

Die beiden Freunde. Erzählungen aus bewegten Zeiten. Von Konrad Uhlir. Mit sieben Vollbildern. Verlag von Huber & Co. in Frauenfeld 1911. Preis geb. Fr. 4.—

An Jugendschriften ist in jeglicher Zeit kein Mangel, im Gegenteil, der Markt ist vollbesetzt damit. Aber bei weitem nicht alles ist tadellos nach jeder Richtung. Besonders das so öffentliche Bestreben, der Jugend die gefährlichen, die jugendliche Phantasie irreleitenden Sensationsgeschichten durch in der Fassung ähnliches, aber in der Tendenz Gutes zu ersetzen, findet Gegner. Dieser Kompromiss will nicht jedermann gefallen, sondern die Ansicht ist vielfach vertreten, die Jugend müsse daran gewöhnt werden, das gut gebackene Hausbrot wieder schmachtend zu finden, ohne daß man es mit allerlei hübsigen, den Gaumen reizenden Gewürzen verweht. Klar und wahr, nach keiner Seite auf Effekt berechnet, einfach und kraftvoll, entsprechen und ergänzen sich gegenseitig zu einem harmonischen Ganzen: Inhalt, Aufbau der Geschehnisse, Form und Sprache dieser Geschichten des vorliegenden Buches. Das beste Kriterium einer Jugendschrift bildet die Tatsache, daß auch Erwachsene mitten in des Lebens Kampf und Streit stehende, das betreffende Buch mit Genuß lesen können ohne daran zu denken, daß sie eine Jugendschrift in der Hand halten. Wir möchten alle Schülerbibliotheken mit dem vor-

liegenden Buch versorgt sehen. — Schreibt doch eine berufene Feder darüber: „In diesem Buch ist uns eine Jugendschrift ersten Ranges geschenkt, für junge und namentlich für schweizerische Leser von 15—18 Jahren ist es das Beste, was uns in vielen Jahren überhaupt vor Augen gekommen ist.“

Wandkalender für artige Kinder. Verlag Art. Institut Dreßl. Preis Fr. 2.—

An der Wand im Wohnzimmer, wo die kleinen Schüler ihre Aufgaben machen, findet dieser Kalender seine gute Verwendung. Die Kleinen lernen die Anordnung und den Gebrauch desselben verstehen; das Voraus- und Nachrechnen mit den Tagen und Wochen wird ihnen vertraut; es macht ihnen Freude. Wenn nur der tendenziöse Titel nicht wäre — er verfehlt seinen Zweck. Wir denken an den Ausspruch eines lieben Mädchens, welches sich mit der Zeit die Freiheit erungen hatte, mit der Großmutter zu reden wie es ihm ums Herz war. Es sagte: „Es hat mich von jeher verstimmt, wenn uns das Kindermädchen Geschichten für artige Kinder erzählt hat, so gern ich sonst erzählen hörte und noch höre. Ich mußte das Wort nur hören und die entsprechenden Blicke gewahren, so kam mich jedesmal die Luft an, unter den Augen der Erzählerin etwas recht unartiges zu tun. Ich weiß nicht, was mich dazu antrieb, selbst wenn ich ganz bestimmt wußte, daß ich dafür hart gestraft

wurde.“ So das junge Mädchen, das durchaus nicht etwa ein Unhand, sondern aufmerksam und rüchlichswillig war und stets darauf ausging anderen zu helfen, sie zu erfreuen. Es ist nun natürlich damit nicht gesagt, daß alle Kinder die hier gerechneten Empfindungen haben; doch sollte es berücksichtigt werden, daß es junges Volk gibt, das von der tendenziösen Vorführung des „artigen“ Kindes sich abgelesen fühlt und als natürliche Gegenwehr zu Unarten gereizt wird.

Zur Methodik des Unterrichts in der Mädchenfortbildungsschule. Fünf Vorträge. 2. Auflage. Bezugstelle „Pestalozzianum“ Zürich. Preis 80 Rp.

Inhalt: Gesundheitslehre von L. Eberhard, Deutsche Sprache von Dr. H. Kleuter-Waser, Haushaltungskunde von E. Coradi-Stahl, Rechnen und Messungsvorführung von E. Benz, Erziehungslehre von A. Marleher Gattiker. — Die Schrift, die aus 2 Vorträgen und Besprechungen im Schoße des zürcherischen Lehrerinnenvereins hervorgegangen ist, möchte alle Lehrkräfte und Freundinnen der Mädchenfortbildungsschule für den weitem Ausbau dieser so überaus wichtigen Schulstufe interessieren und zugleich Mittel und Wege zeigen, den Unterricht anregend und fruchtbringend zu gestalten.

Liebbling der Mädchen und Frauen!

Blutarmut, Bleichsucht und die damit verbundenen Störungen finden wir meistens bei Mädchen und Frauen, und es ist von größter Wichtigkeit, die Sicherheit zu haben, daß **Ferromanganin** diese Zustände am erfolgreichsten beseitigt. Dieses Präparat ist sehr angenehm zu nehmen, ist leicht verdaulich, befördert den Appetit und die Verdauung und kräftigt den Körper wie kein anderes Mittel. [2134] **Ferromanganin** bezieht man zu Fr. 3.50 die Flasche in den Apotheken. (45)

Berner Halblein beste Adresse: **Walter Gyss, Bleichenbach**

Neu. Bewegliche Klaviatur. Patent Fr. 56,464.

Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [1834]

Verkauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franco, bei Herrn **Philipp Colin**, Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchâtel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

GALACTINA
Alpen-Milch-Mehl
Beste Kinder-Nahrung.
Die Büchse Fr. 1.30. 1891



Gesuch. Gebild. Fräulein, in allen Arb. eines feinen Haush., ebenso in der Kindererziehg. bewand. **sucht Stellung** in feines Haus z. Führg. u. Leitg. des Hauswesens u. z. Ueberwach. d. Dienstboten. Dasselbe wü. de auch gerne die Erzieh. mütterl. Kinder übernehmen. Da Gesuchstellerin über die Kennnt. d. Buchführ. u. Korresp. verfügt, würde sich dieselbe auch als Privatsekret. bei alleinst. Herrn od. Dame eignen, auch ginge dies. als Reisebegl. Es wird mehr auf wükl. gute Behandl. als auf hohes Salär reflekt. Feine Referenz. stehen z. Verfügung. Gefl. Off. unt. Chiff. **J F 2150.**

Für ein junges Mädchen mit vermindertem Vermögen, das aber jede Hausarbeit gut zu verrichten weis, wird passende **Stelle gesucht**. Mütterliche Obsorge ist Bedingung. Gefl. Offerten unter Chiffre **A B 2169** befördert die Expedition.

Pensionat de jeunes filles

„Les Rochettes“. N. 6207 N. 2082] Madame **B. Athaus** et Mlle. **A. Germiquet**, filles de M. le professeur. **Germiquet, Neuveville près Neuchâtel.**

Alkoholfreie Familienpension

Villa Rosenhalde
Riedt bei Thun

das ganze Jahr geöffnet.
Freundl. Heim für Erholungs- und Ruhebedürftige. Sorgfältige Pflege. Prachtige, sonnige und erhöhte Lage. Mässige Preise. Aerztlich empfohlen. 2090] **Fr. Agnes Reist.**

Ein passendes Weihnachtsgeschenk

ist die Broschüre „Die Frauenwelt auf dem Mars“ (Preis 65 Pfg.) Anregung zum Studium der unverstandenen Frauenempfindung. [2170] **Tannparkbergverlag in Duvenstedt-Hamburg.**

Garantiert reine [1569]

Nidelbutter

liefert billigst

Dillier-Wyss, Luzern.

Bettnäsen 1896

Befreiung sofort. Angabe des Alters.
Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Wasche mit

ASKU

Wäscher und Bleicher dem Besten der Waschmittel
Paket Wäscher und Bleicher 45 u. 75 Cts., Bleicher extra 20 Cts. 1985] **Überall käuflich.**

Fabrik: Asku-Werke, Uster

Kaisers Haushaltungsbuch für die Hausfrau. Preis Fr. 1.30.

Infolge der praktischen Einteilung und der vornehmen preiswerten Ausstattung hat sich dieses Buch mit grossem Erfolg in der ganzen Schweiz eingeführt. Fast alle schweiz. Frauenzeitungen haben auf seine Vorzüge aufmerksam gemacht und es warm empfohlen. Erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien oder direkt von den Verlegern Kaiser & Co., Bern.

Kaisers einfache Haushaltungs-Statistik

für Familienväter, Hausfrauen oder Einzelstehende, eine wertvolle Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben und des Vermögensstandes. Dieses Buch kann allein oder als Ergänzung zu Kaisers Haushaltungsbuch für die Hausfrau gebraucht werden; es verlangt wenig Mühe zur Führung und verschafft ein klares Bild. Die enthaltenen Aufstellungen und Tabellen sind so einfach und praktisch, dass wer sie kennt, sie nicht mehr missen kann. — Erhältl. in Buchhandlungen und Papeterien oder direkt von den Verlegern Kaiser & Co., Bern. — Preis Fr. 1.30. [2160]

Tuchfabrik Entlebuch

(Birrer, Zemp & Cie.)

fabriziert nach Einsendung von Schafwolle oder Wollsaachen (Abfälle von wollenem Tuch und Stricksachen) unter billigster Berechnung solide, hübsche halb- und ganzwollene

Herren- und Frauenkleiderstoffe, Bett- und Pierdedecken, Strumpfgarne

Ferner: Austausch von Tuch gegen Schafwolle. Muster, Lohn-tarife und Preislisten stehen zu Diensten. Es genügt die Adresse: **Tuchfabrik Entlebuch.** [2033]

Verkauft

sind Sie bei Verwendung gemahlener Surrogate, die unkontrollierbar sind. **Kathreiners Malzkaffee** kommt zum Schutze gegen Fälschungen nur in ganzen Körnern und im geschlossenen Paket in den Handel. Einziger Kaffee-Ersatz. Bester Kaffee-Zusatz. [2095]

Für eine junge Tochter aus gutem Hause, mit gründlicher Schulbildung, in Musik, Sprachen, Handarbeiten und Hausarbeit tüchtig, lebhaften, kinderliebenden Wesens, wird ein passender **Wirkungskreis** gesucht

als Stütze oder Ersatz der eigenen Tochter, als pflegende u. unterhaltende Gesellschafterin zu einem schonungsbedürftigen jungen Wesen oder zur Ueberwachung von gesunden Kindern bei Spiel und Sport. Familienanschluss ist bedingt, das andere ist Sache näherer Vereinbarung. Besonders berücksichtigt würde ein Hohenort. Gefl. Offerten unter Chiffre **J R 2158** befördert die Expedition.

Zum durchaus schneidermassigen **Flicken von Herren- und Knabenkleidern, zum Reparieren von Damen- und Kinderkleidern und zum Nähen von einfachen Wäschestücken** empfiehlt sich bestens eine vertrauenswürdige, zuverlässige Person. Rasche u. billige Bedienung. Die Adresse wird seriösen Interessenten gern mitgeteilt. Anfragen unter Chiffre **K 2164** befördert die Expedit.

Damenbinden

(Monatsbinden)

waschbar, aus weichem Frottierstoff, das einfachste, solideste und angenehmste im Tragen. — Per Stück 80 Cts.; dazu passende Gürtel per Stück Fr. 1.30. — Der Artikel wird auf Wunsch zur Ansicht gesandt.

Diskreter Versand von **Otto Stähelin-Frölich**

2085] **Wäschegeschäft**

Bürglen (Kant. Thurgau).

Damen

2128] erhalten von mir absolut sicher wirkendes Mittel „**Reglin**“ bei Ausbleiben. Paket Fr. 4.—.

Frauenärztin **Mohr**
Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.).



Schuler's modernstes Waschmittel

PERPLEX
wäscht, reinigt und desinfiziert von selbst.

MAGGI'S

gute, sparsame Küche



Suppen-Würze



Bouillon - Würfel



Suppen-Rollen

Fabrikmarke:  „Kreuzstern“

Schuh-Grème



RAS

erzeugt auf jedem Schuh den schönsten Glanz. 1911

Für Mädchen und Frauen!

1675] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. **St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

Die schönste Frauen-

enzerde ist eine volle, üppige Büste. Diese erlangt man nur einzig und allein in ganz kurzer Zeit bei Gebrauch von **echter** [2147

Pariser Büstenerème.

Zu beziehen Dose à 4 Fr. durch **Versandhaus „Cosmos“**, Postfach 13,766, **Rorschach A** (St. Gallen).

Monogramm und Hohlsaum

2163] in Wäsche, die von Handarbeit kaum zu unterscheiden sind, besorgt zu den billigsten Preisen

Frau Hahn-Herger

mechan. Stickerei, im Bernerhäuschen Riethäusle b. St. Gallen, Grundstr. 12.

Ein Schatzkästlein für die Jugend!

Pestalozzi-Kalender

Kaisers Neuer Schweizer Schülerkalender

Verlag Kaiser & Co., Bern [2161

ist der inhaltsreichste und der am schönsten illustrierte Schülerkalender (mehrere hundert Bilder); er ist der billigste, weil er am meisten bietet. **Preis Fr. 1.50.** Erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien.

Mellin's Nahrung

Beste Ersatz für Muttermilch.

1874] Leicht und schnell verdaulich, erzeugt einen gesunden und kraftvollen Körper. In allen Apotheken und Droguerien.

Schweizerfrauen verwenden nur: **Fischer's Hochglanz-Crème**

„Ideal“

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und dauerhaften Hochglanz, färbt nicht ab u. macht die Schuhe geschmeidig u. wasser-dicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. — Zu beziehen in Dosen zu **25, 40 und 60 Cts.** durch jede Spe- zerei- und Schuhhandlung. [1619
Alleiniger Fabrikant: **G. H. Fischer**, schweiz. Zündholz- und Fettwarenfabrik, **Fehraltorf**. Gegründet 1860.

Hemdenleinwand Webe

rein leinen, gebleicht, hochfein, von Klosterlieferungen zurückgeblieben, versende franko per Nachnahme: 1 Stück 23 m lang, 88 cm breit Fr. 24.50. (P 8989) [2148

Ant. Marsik, Leinen-Weberei, Giesshübel 5 b. Neustadt a. M. (Böhmen).

1/2 Dtzd. rein leinene weisse Betttücher	150/250	Fr. 20.—
1 „ „ „ „ „ „ „ „	Küchen-Handtücher 50/120	„ 7.— bis 10.—
1 „ „ „ „ „ „ „ „	Batist-Sacktücher 44/44	„ 4.— „ 8.—




DIALON

Seit Jahrzehnten bewahrt, von hervorragenden Aerzten empfohlen als unübertroffenes Einstreupulver für kleine Kinder. Gegen starken Schweiß, Wundläufen, Entzündung, Rötung der Haut, bei Verbrennungen, Hautjucken, Durchliegen usw. Im ständigen Gebrauch von Krankenhäusern, dermatologischen Stationen und Entbindungsanstalten. In den Apotheken.

1913] (Pa 2245 g)

Schuler's Salmiak-Terpentin-Waschpulver

Die jungen Herrn in allen Landen [2031
Sind stets mit der Waschfrau im Krieg gestanden.
Doch führte die Schuler's Waschpulver ein,
Würd keiner mehr unzufrieden sein.



BIESOLT & LOCKE'S „AFRANA“

Seit über **40** Jahren fabrizieren [1764] **Biesolt & Locke** Meissner Nähmaschinen-Fabrik **Meissen** (Sachsen) ausschliesslich

„AFRANA“

Ring-schiff, Rund-schiff, Schwing-schiff, Central, Bobbin- und Langschiff-Nähmaschinen

Neu! Afrana Universal Stick-, Stopf- u. Knopf-loch-Nähmaschine und versenk. Modelle

Ueber 40 d. wertvollsten Auszeichng., Staatsmedaillen usw. In fast allen besseren Nähmaschinengeschäften der ganzen Welt erhältlich.

Vertreter erwünscht, wo noch nicht eingeführt. (H 33,401 a)

Tuchfabrikation

Gebr. Ackermann in Entlebuch.

Wir beehren uns, unser Geschäft unserer werten Kundschaft und einem weiteren Publikum, speziell auch für Kundenarbeit, in Erinnerung zu bringen.

Wir fabrizieren Tuch

ganz- und halbwollene Stoffe für solide Frauen- und Männerkleider, und bitten, genau auf unsere Adresse [2044

Gebrüder Ackermann in Entlebuch

zu achten. Durch die während Jahrzehnten gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen in der

Tuchfabrikation

sind wir im Stande, **jedermann reell zu bedienen.** Um rechtzeitig liefern zu können, bitten wir um baldige Einsendung des Spinnstoffes, Schafwolle oder auch Wollabfälle.

Gebrüder Ackermann.

Die Weihnachts-Ausstellung

im Kaffee-Spezial-Geschäft
„MERKUR“
Chocoladen- & Colonialhaus



müssen Sie besuchen!

Sie bietet eine ganz einzige Auswahl in

**GESCHENK-ARTIKELN
BONBONNIÈREN
CHRISTBAUM-SCHMUCK
CHOCOLADEN, BISCUITS
WEIHNACHTS-CONFÉKT
BONBONS etc.**

Für die Festzeit besondere Sorten **Fest-Kaffee** und **Fest-Tee**.
5% Rabatt in Spar-Marken. Versand nach Auswärts.
= Über 80 Verkauf-Filialen in der Schweiz. =

Schweizerische Nähmaschinenfabrik Luzern



Einlich
solid, billig
Schwingschiff
Centralspühle
Vor- und rückwärts nähend

Mailand 1906: Goldene Medaille.
Ablage: **Basel:** Kohlenberg 7.
Bern: Amthausgasse 20.
Luzern: Kramgasse 1.
Winterthur: Metzgasse.
Zürich: Pelikanstrasse 4.
Genf: Corratore 4. [1810]

Kluge Damen

2129] gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch „Förderin“ (wirkt sicher).
Die Dose Fr. 3.—.
J. Mohr, Arzt
Lutzenberg (Appenzel A.-Rh.).

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1600]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

2162

Engadiner Bergkatzen-Felle

helfen vorzüglich bei
**Rheumatismus, Gicht
Ischias, Hexenschuss**
und allgemeinen Erkältungs-Krankheiten
Prospekte und Auswählendungen
durch [2054]

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.

Uraniastrasse 11 **Zürich** zum Bienenhof

Basel Freiestrasse 15	Davos Platz und Dorf	St. Gallen Hechtapotheke Kugelgasse 4	Basel Corratore 16
---------------------------------	--------------------------------	--	------------------------------

Filz

in allen Farben und Qualitäten für **Handarbeiten, Decken, Unterlagen, Jupons, Teppiche** etc. (H 4489 G) empfiehlt [2079]

Filzfabrik Wil (Kanton St. Gallen)

Muster auf Verlangen gratis und franko.



Hirt's Schuhe sind die besten

Garantie für Jedes Paar.
Verlangen Sie bitte **Gratis-Preisliste**

Ich versende gegen Nachnahme:

Herrensonntagsschuhe , solid u. elegant, Nr. 39—48	Fr. 8.50
Mannswerktagsschuhe mit Haken, beschlagen Nr. 39—48	Fr. 9.—
Mannswerktagsschuhe mit Laschen, beschl., Ia., Nr. 39—48	Fr. 7.80
Frauen Sonntagsschuhe , elegant, Nr. 36—42	Fr. 7.—
Frauenwerktagsschuhe , beschl., Nr. 36—43	Fr. 6.30
Töchtererschuhe , solid beschlagen, Nr. 30—33	Fr. 4.20
Töchterersonntagsschuhe , Nr. 26—29	Fr. 5.—
Knabenschuhe , solid beschlagen, Nr. 30—35	Fr. 6.—
Knabenschuhe , solid beschlagen, Nr. 30—35	Fr. 4.50
Knabenschuhe , solid beschlagen, Nr. 36—39	Fr. 6.80

Rud. Hirt, Lenzburg.

OHNE!	UNIVERSAL-LEIBBINDE „MONOPOL“	MIT!
	n. Dr. Osterlag, echt aus Trikot gegen Hängeleib u. Unterleibschwächen n. Bild zu Fr. 16.50 in Grösse 75—113 cm. Für gröss. Leibumfang, entspr. mehr. Ferner halte auch and. Sorten Leibbinden, Sommerbinden geg. Hängeleib zu 11.50 u. 6.—, je nach gewünscht. Syst., sow. Wärmebinden zu 5,3.50 u. 2.50. Versandhaus Stelg 331 A 2009] Herisau. (Ue 7419)	

<p style="text-align: center;">Singers</p> <p>Hygienischer Zwieback Erste Handelsmarke von unerreichter Güte. — Aerztl. vielfach empfohlen.</p>	<p style="text-align: center;">Singers</p> <p>Aleuronat-Biskuits (Kraft-Eiweiss-Biskuits). Viermal nahrhafter wie gewöhnl. Biskuits, nahrhafter wie Fleisch.</p>
<p style="text-align: center;">Singers</p> <p>Kleine Salzbrezeli Kleine Salzstengeli Feinste Beigabe zum Bier und zum Tee.</p>	<p style="text-align: center;">Singers</p> <p>Roulettes à la vanille (Feinste Hohlhüppchen) Bricelets au citron (Waadtländer Familienrezept).</p>
<p>(1680 S) Wo kein Depot direkter Bezug durch die [1683]</p> <p style="text-align: center;">Schweiz. Brezel- und Zwieback-Fabrik</p> <h2 style="text-align: center;">Chr. SINGER, Basel.</h2>	

Hausfrauen!

Lesen Sie, Sie werden staunen!

Wollen Sie viel Geld, Zeit und Mühe ersparen, sowie sicher sein vor jeglicher Verschwendung u. Entwendung (ohne Löffel oder irgend ein anderes Gefäss für jede Mahlzeit das gewünschte Kaffeepulver haarscharf kontrolliert haben), so brauchen Sie in Zukunft nur die **Patent-Kaffeemehlbüchse**. Auch zu andern Zwecken verneue **Patent-Kaffeemehlbüchse**. wendbar. Eine wahre **Zierde für jede Küche**. Nur einmal probiert, so brauchen Sie keine andere Büchse mehr. Hundertfach zahlt sich die kleine Auslage von selbst zurück. Preis der Büchse samt Verpackung nur **Fr. 2.—**.
Bestellungen sind zu richten an den [2172]

Patentbüchsen-Versand Grenchen (Kt. Solothurn).
P. S. Tüchtige Mithilfe im Vertrieb lohnt sich wegen grossem Umsatz. **Prima Existenz.** Patentverkauf eventuell nicht ausgeschlossen.

Fortsetzung des Sprechsaals.


Auf Frage 10 984: Ich bin verheiratet und man möchte mir deshalb vielleicht das Recht absprechen, in der vorliegenden Frage mitzusprechen. Ich war aber auch einmal ledig und habe jetzt eine vielseitige Erfahrung hinter mir, die auch ihren Wert hat. Ich war ein armes Mädchen und darauf angewiesen, mein Brot zu verdienen. Es reichte nicht, mich einen Beruf erlernen zu lassen und so sollte ich nach des Vaters Willen in die Fabrik gehen. Mir graute aber davon. Der Ton, der dort herrschte, stieß mich ab und ich fühlte mich totnüchtern bei dem Gedanken, doch dabei bleiben zu müssen. Da wurde es mir ermöglicht, in einer Privathaushaltungsschule als bezahlte Lehrtochter Stellung zu bekommen. So konnte der Vater nichts mehr gegen das Vorneinwenden. Ich tat bei der Hausarbeit mein Möglichstes, um täglich Zeit zu gewinnen zum Flicken und Nähen, denn das tat ich leidenschaftlich gern. Als meine Dame sah, wie sehr ich mich bemühte und wie gut ich vorwärts kam, verschaffte sie mir eine Stelle bei einer Damenschneiderin, wo ich den Haushalt besorgen mußte und dabei die Damenschneiderin erlernen konnte. Ich stand jeden Morgen um 4 Uhr auf, um die Wohnung in Stand zu stellen und das Mittagessen vorzurufen. Ich hatte ganz freie Hand mit dem Kochen und richtete es so ein, daß ich mit Verwendung des Selbstkochers den größten Teil des Vormittags dem Nähen widmen konnte. Und am Abend saß ich oft bis lange nach Mitternacht auf, um zu nähen. So kam es, daß ich den Haushalt sehr einseitig und flüchtig besorgte, und meine Patronin war zufrieden, denn der Beruf ging allem anderen voran. In einem Haus vis-a-vis war eine Herrenpension und von dort wurde ich beobachtet von einem Personar, der des Alleinseins müde war. Er fand mich unermüdlich häuslich und fleißig und mein Neuhäres gefiel ihm und so suchte er durch die Vermittlung meiner Prinzipalin meine Bekanntschaft zu machen und die Folge davon war eine Verlobung und eine Heirat. Ich hatte, wie man mir überall zu verdeuten gab, ein großes Glück gemacht und ich selber fand dies auch, denn ich liebte meinen Mann und war stolz auf ihn. Das rechte Glück wollte sich in der Ehe aber doch nicht finden. Mein Mann war nicht zufrieden mit meiner Hausführung und die Küche gab täglich Anlaß zu Verdruß. Das Kochen war mir Nebenbeschäftigung, denn ich hatte noch viel versprochene Schneiderarbeit zu liefern, die mich viel mehr interessierte. Wenn aber mein Mann zum Essen kam, hatte er über alles zu klagen; das Essen war nicht gar oder sonst nicht genießbar, die Gerichte nicht zusammenpassend und schlecht gekocht. Das konnte mich dann immer recht erzürnen, denn bei der Schneiderin, wo ich gekocht hatte, war doch auch gegeben worden. Mein Mann verbot mir das Schneidern, weil er da die Ursache meiner unorgfältigen Kocherei suchte und er hatte ja meinen Verdienst nicht notwendig. Für mich war es aber eine solche Qual, nicht mehr Schneiderin zu dürfen, daß ich ganz krank wurde im Gemüt. Das Kochen ekelte mich völlig an und ich machte meine Sache noch schlechter als vorher. Mein Mann klagte immer über Magenschmerzen und schließlich kam es soweit, daß er nicht mehr zum Essen heimkam, sondern in seiner alten Pension speisen ging. Da war ich denn doch an der Ehre angegriffen. Das hätte er nicht tun dürfen. Ich erklärte ihm, daß ein solches Leben mir zu langweilig sei und wenn er nicht würde, daß ich daheim schneidete, so nehme ich eine Stelle an in einem Atelier, wo ich tagsüber meiner Lieblingsbeschäftigung obliegen könne. Ich machte diese Drohung wahr und so lebten wir nebeneinander hin. Dit gränzte ich mich denn doch, daß unsere Ehe so auseinander gegangen war; ich hatte aber nicht die Kraft, es anders zu machen. Mein Mann wurde dann ernstlich leidend, so daß er ein Sanatorium

auffuchen mußte und schließlich dort starb. Ich bin durch alles zur Ueberzeugung gekommen, daß es ein großer Fehler ist, wenn man die Männer mit Essen so verhöhnt, als ob das Seelenheil nur allein von einer feinen Küche abhängt. Man ist doch um zu leben, um dem Körper die nötige Nahrung zuzuführen und nicht um den vermögenden Gaumen Feste feiern zu lassen tagtäglich. Man paßt den Mädchen den Lehrsaß völlig ein: „Der Weg zu des Mannes Herzen führt durch den Magen“, und die Männer fühlen sich noch geschmeichelt dadurch, anstatt daß sie dies als eine Entwürdigung empfinden. Eine der verehrlichen Antwortgeberinnen hat von ihrem Ideal gesagt, „er dürfte kein Gourmand sein“. Die dies als wesentlich anerkennt, hat sehr recht, denn diese Eigenschaft kann nicht nur dem ökonomischen Gedeihen der Familie schaden, sondern sie kann auch ein Ehe- und Lebensglück zerstören, wie dies bei mir der Fall gewesen ist. Der Gourmand ist der Sklave seiner sinnlichen Gelüste. Heißt es doch schon in der Bibel: — denen der Bauch ihr Gott ist — —
Neue Beierin in G.

Auf Frage 10 984: Ich gehöre auch zur Klasse der geächzten oder je nachdem begehrten Junggesellen und gedachte zuerst von der in Frage 10 984 angeschnittenen Materie höchlich interessiert, mich an der so reich in Fluß genommenen Debatte zu beteiligen; beschloß dann aber noch zumwarten und erst die Entwicklung der Dinge zu verfolgen. Ich gelte auch ganz wohl, daß ich mehr als einmal nahe daran war, mit dieser oder jener durch ihre Darlegungen mir sympathischen Korrespondentin einen Briefwechsel anzubahnen. Immer aber hielt mich ein gewisses Etwas davon ab. Ich sah wohl, daß liebeswerte und geistig hochstehende Damen bereit wären, zum Zwecke des Sichkennenerlernens in nähere Beziehungen zu treten und daß sie auch ihr Glück darin finden würden, einem geliebten Mann ein trauliches Heim zu bereiten. Die materielle Seite der Frage wurde aber von den Meisten übergangen. Es wurde von keiner Seite gesagt, welche Verhältnisse acceptabel wären. Das mußte man aber — auf diesem Weg des Suchens — zu allererst wissen. Was nützt es, durch eine Korrespondenz sich gegenseitig einnehmen und das Herz warm machen zu lassen, wenn dann die Verhältnisse am Ende nicht stimmen, wenn der Bauch zu breit ist und die Ansprüche zu groß sind, um zu einer bleibenden Verbindung zusammenkommen zu können. Ich meine, der Mann müßte wissen ob das, was er nach seinen Verhältnissen einer Lebensgefährtin zu bieten hat, einer Tochter genügen würde. Selbstverständlich weiß doch gewiß eine jede zur Ehe bereite Tochter mit wieviel Haushaltsvermögen sie ihren Hausstand führen wollte und führen könnte. Eventuell was sie überflüssig beiführen könnte oder wollte, um das ihr wünschbare Behagen zu ermöglichen. Würde ein Hand-

werk- oder Gewerbetreibender, ein Beamter, Aussicht auf Erfolg haben, oder müßte ein Bewerber in Ehren, Amt und Würden stehen, müßte er Akademiker sein, um Aussicht auf Erfolg zu haben? — Der Begriff „gehobene Verhältnisse“ ist sehr dehnbar. Als Angestellter, als Beamter kann man ohne Schuld seine Stellung verlieren, als Gewerbetreibender können Kräfte eintreten zc. Müßte ein Bewerber also so gestellt sein durch seine Vermögensverhältnisse, daß alle solche Möglichkeiten ihm keine Sorge machen müßten, ihm nichts anzuhaben vermöchten? Auch hat keine der Damen sich darüber geäußert, ob sie im Stande und Willens sei, einen Hausstand ohne Hilfe zu besorgen, um von der Dienstbotenmiserie unabhängig zu sein. Alle diese Punkte müssen für die Anregung eines Mannes grundlegend sein. Der Wunsch und das Bestreben allein, einem Mann das Heim zu einer idealen Innwelt zu gestalten, kann nicht genügen, denn die Frau muß auch die nötigen Garantien bieten, dies unter gegebenen Verhältnissen auch zu wollen und zu können. Der seriöse Mann, der eine Ehe eingeht, übernimmt damit eine große Verantwortung. Er beschneidet seine persönliche Freiheit und übernimmt ernste Pflichten, für die ihm oft nicht die mindeste Anerkennung zu Teil wird. Das sind materielle Punkte, die zu allererst klar gelegt werden müßten. Und da ist noch eins, das schwer ins Gewicht fällt, Damen, die in irgend einer beruflichen Stellung stehen und über die sich daraus ergebenden Einnahmen nach eigenem Ermessen frei verfügen können, bedenken vielleicht zu wenig, daß sie in der Ehe, wenn diese Einnahmen wegfallen, auch nicht mehr in derselben freien Art verfügen können, sondern daß der Bedarf und das Wohl der häuslichen Gesamtheit allem persönlichen vorangehen müssen. Je nach ihrer Art kann diese persönliche Gebundenheit sie unbefriedigt, ja unglücklich machen. So etwas müßte ernstlich in Betracht gezogen werden. Damen mögen solche vorausgehenden Erwägungen materiell nennen und eines Liebesverhältnisses unwürdig. Ich aber bin überzeugt, daß bei Auserachtlassung der materiellen Grundlage der eheliche Aufbau nur ein Kartenhaus sein kann, das der leiseste Luftzug, ja oft ein bloßer Rauch umzublasen vermag. Ich fasse ernste Dinge ernst auf und die Gründung einer Familie halte ich für das ernsteste, so daß ich nur, wenn alles erwogen ist und alles stimmt, den Bedürfnissen meines Herzens Genüge zu leisten, den Mut haben werde. Es gibt ja Naturen, die sich mit einer unbefriedigten Ehe leicht abfinden. Sie nehmen eben so weit es reicht, ihr Junggesellenleben wieder auf und lassen die Frau unter äußerlich einwandfreier Form so nebenher gehen. Mit einem solchen Zerrbild der Ehe könnte ich mich aber nicht abfinden, denn dazu kenne ich mich selber zu hoch. Ich übe mich daher im Warten, vielleicht erblüht mir derweil doch eine Hofe.
D. H.

Sports d'Hiver * Winter Sports



(X 6339 H) 19171

Le froid et le grand air vif abiment la peau. Pour prévenir ces accidents, employez chaque jour la vraie	Cold, and sharp strong air injure the skin: in order to avoid this, use every day the genuine	Frost and Wetter an; un üble Folgen zu vermeiden, gebrauchte man täglich den echten
--	---	---

CRÈME SIMON PARIS

Moderne Vorhänge

und Etaminstoffe aller Art, sowie Spachtel-Rouleaux und Kipperstoffe finden Sie wohl nirgends in reicherer Auswahl und vorteilhafter, als im ersten Zürcher Vorhang-Versand-Geschäft von

Moser & Cie., Bahnhofstr. 45, Zürich I

reizende Neuheiten in **Künstlergardinen**

Musterversand nach auswärts. Bei der Mannigfaltigkeit unserer Lager sind etwelche Angaben sehr erwünscht.

Robert Pletscher, Winterthur

Färberei u. chemische Waschanstalt

empfiehlt sich bestens für prompte und exakte Ausführung aller Aufträge. [1921

Sendungen per Post werden schnellstens retourniert.

MAIZENA

ist seit mehr als 50 Jahren in allen Weltteilen und in jedem Lande bekannt und beliebt als das Beste. [1670

Engros-Verkauf durch:
Bürke & Albrecht in Zürich und Landquart.

Auch Sie klagen!

weil alle Nahrungsmittel im Preise gestiegen Warum machen Sie keinen Versuch mit „Sanin“ Schweizer Getreide-Café? „Sanin“ ist nicht nur der beste und billigste Ersatz für den Bohnencafé, er ist zugleich der Gesundheit am zuträglichsten, für Kinder u. Erwachsene, Gesunde und Kranke. „Sanin“-Café, ärztlich wärmstens empfohlen, 2096] ist eine Volkswohlthat im wahren Sinne des Wortes.



NACH D^r Scarpatelli & Hausmann

Elchima

wirkt vorzüglich bei Magenverstimmung und deren Folgen: Appetitlosigkeit, auch nervösen Ursprungs. Kräftigungsmittel par excellence. Flasche Fr. 2.50. Zu haben: **Urania - Apotheke Zürich, Hecht - Apetheke St. Gallen, sowie übrige Apotheken.** [2060